

Einleitung	7
 I. Umbruch der Zeit	
Der Besitz verliert seine Unschuld	9
Jesu Stellung zu arm und reich	14
 II. Mammonworte und Mammongeschichten	
Einzel überlieferte Mammonworte Jesu	20
Besitz und Konsum (Gleichnis vom Verlorenen Sohn)	25
Besitz und Lebensangst (Gleichnis vom reichen Kornbauern)	29
Besitz und Freiheit (Die Begegnung mit dem reichen Jüngling)	32
Besitz und Lebenssicherung (Der Erbstreit der Brüder)	37
Besitz und Lohn (Das Gleichnis vom Großmütigen Herrn).....	39
Besitz und Gemeinschaft (Das Gleichnis vom reichen Mann und armen Lazarus)	46
Saturierte Resignation (zum Gleichnis vom Großen Abendmahl)	50
 III. Die Befreiung vom Mammon	
Der betrügerische Haushalter	55
Besitz und Hingabe (Das Scherflein der armen Witwe)	58
Befreiung vom Mammon (Das eschatologische Mahl des Zöllners Levi) .	60
Der Segen Abrahams (Die Begegnung mit dem Oberzöllner Zachäus) ...	63
 IV. Folgen und Konsequenzen	
Die durchhaltende Kraft der Mammonkritik Jesu	67
Die Stellung der frühen Christenheit zum Besitz	74
Konsequenzen evangelischer Betrachtung für die kapitalistische Ordnung, in der wir leben	81
Das Leben wird Trug	84
Das Gesicht der Armut	93
Unsicherheit und Lebensangst	96
Die Zerspaltung des Volkes	99
 Bestandsaufnahme	 104
Gedanken nach vorn	108
REINHARD GAEDE: Als Christ – Sozialist.	
Ein Lebensbild des Theologen Aurel von Jüchen	121